

QUARTALS  
MITTEILUNG  
Q1 2018

# Wesentliche Kennzahlen

## KION Group Überblick

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Auftragseingang	1.885,0	1.881,7	0,2 %
Umsatzerlöse	1.843,3	1.801,0	2,4 %
Auftragsbestand <sup>1</sup>	2.625,7	2.614,6	0,4 %
<b>Ergebnis</b>			
EBITDA	341,7	312,3	9,4 %
EBITDA bereinigt <sup>2</sup>	340,9	322,0	5,8 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>2</sup>	18,5 %	17,9 %	–
EBIT	125,8	95,3	32,0 %
EBIT bereinigt <sup>2</sup>	157,9	151,6	4,2 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>2</sup>	8,6 %	8,4 %	–
Konzernergebnis	68,4	39,5	73,1 %
<b>Bilanz<sup>1</sup></b>			
Bilanzsumme	12.481,3	12.337,7	1,2 %
Eigenkapital	3.014,8	2.992,3	0,8 %
Netto-Finanzschulden	2.118,9	2.095,5	1,1 %
<b>Cashflow</b>			
Free Cashflow <sup>3</sup>	12,7	85,1	–85,0 %
Investitionen <sup>4</sup>	48,9	40,6	20,4 %
<b>Mitarbeiter<sup>5</sup></b>	<b>32.042</b>	<b>31.608</b>	<b>1,4 %</b>

<sup>1</sup> Stichtagswert zum 31.03.2018 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2017

<sup>2</sup> Bereinigt um Effekte aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekte

<sup>3</sup> Free Cashflow ist definiert als Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit zuzüglich Cashflow aus der Investitionstätigkeit

<sup>4</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

<sup>5</sup> Mitarbeiterzahl nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2018 im Vergleich zum Bilanzstichtag 31.12.2017

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Alle Beträge in dieser Quartalsmitteilung werden in Millionen Euro (Mio. €) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Dabei kann es aufgrund kaufmännischer Rundung aus der Addition in den Summen zu unwesentlichen Rundungsdifferenzen kommen. Die dargestellten Prozentsätze werden auf Basis der jeweiligen Beträge in Tausend Euro ermittelt.

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf [www.kiongroup.com/de](http://www.kiongroup.com/de) unter Investor Relations/Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.

# Quartalsmitteilung

## HÖHEPUNKTE Q1 2018

- KION Group setzt profitablen Wachstumskurs fort
- Wertmäßiger Auftragseingang mit 1,885 Mrd. € weiter auf hohem Niveau
- Umsatz steigt auf 1,843 Mrd. €
- Bereinigte EBIT-Marge von 8,4 auf 8,6 Prozent verbessert
- Niedrigerer Free Cashflow bei 12,7 Mio. € durch höheres Working Capital
- Konzernergebnis legt um 73,1 Prozent auf 68,4 Mio. € zu
- Prognose für 2018 bestätigt

## GRUNDLAGEN DER QUARTALSMITTEILUNG

Die in der vorliegenden Quartalsmitteilung angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum 31. Dezember 2017 grundsätzlich unverändert. Zum 1. Januar 2018 wendet die KION Group erstmals IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ an. Die Vorjahreszahlen wurden unter Berücksichtigung der zutreffenden Übergangsvorschriften angepasst. Die Berichtswährung ist Euro.

## ZUSAMMENFASSUNG DES GESCHÄFTSVERLAUFS

### Absatzmärkte

Der Weltmarkt für Flurförderzeuge ist im ersten Quartal 2018 erneut kräftig gewachsen, allerdings wurde die außerordentlich hohe Dynamik des Vorjahres erwartungsgemäß nicht erreicht. Die Zahl der bestellten Neufahrzeuge legte insgesamt um 12,0 Prozent auf 392,6 Tsd. zu. Die Region EMEA (Westeuropa, Osteuropa, Mittlerer Osten und Afrika) verzeichnete ein Wachstum von 5,7 Prozent. Während die Bestellzahlen in den westeuropäischen Märkten insgesamt um 4,7 Prozent zunahmen, erreichten die Märkte in Osteuropa in Summe ein deutliches Wachstum von 17,8 Prozent. Das kräftige Plus in der Region Americas (+20,2 Prozent) war vorrangig auf steigende Zahlen bei Bestellungen in den großen Absatzmärkten zurückzuführen. Die Region APAC wuchs mit 14,1 Prozent weiterhin zweistellig, lag jedoch sichtlich unter den hohen Vergleichswerten

## Weltmarkt Flurförderzeuge (Auftragseingang)

TABELLE 01

in Tsd. Stück	Q1 2018	Q1 2017	Veränderung
Westeuropa	113,9	108,8	4,7 %
Osteuropa	22,9	19,4	17,8 %
Mittlerer Osten und Afrika	8,8	9,5	-7,1 %
Nordamerika	75,3	63,2	19,2 %
Mittel- und Südamerika	9,8	7,6	29,0 %
Asien-Pazifik	161,9	142,0	14,1 %
<b>Welt</b>	<b>392,6</b>	<b>350,5</b>	<b>12,0 %</b>

Quelle: WITS/FEM

von 2017. Ausschlaggebend dafür war vor allem nach Rekordabsätzen im Vorjahr eine normalisierte Entwicklung im chinesischen Markt für Dieselstapler.

Die Zahl der Bestellungen bei Elektrostaplern wuchs um 8,3 Prozent. Lagertechnikprodukte verzeichneten ein Plus von 13,0 Prozent, während Stapler mit Verbrennungsmotor um 12,6 Prozent zulegten. > TABELLE 01

Im Markt für Supply Chain Solutions blieben die strukturellen Wachstumstreiber und der Wachstumstrend intakt. Bei Lagersystemen und Automatisierungslösungen ist das Marktumfeld nach wie vor durch den stark wachsenden E-Commerce und den steigenden Einsatz von Industrie-4.0-Technologien geprägt. Viele Unternehmen investieren weiter in den Ausbau und die Optimierung ihrer Lagerkapazitäten sowie in automatisierte Lagersysteme, die sowohl Lösungen für einzelne Arbeitsschritte, wie Kommissionierung und Verpackung, als auch vollintegrierte Komplettlösungen umfassen.

## Geschäftsverlauf im Konzern

Die KION Group ist im Januar 2018 eine exklusive und globale strategische Partnerschaft mit EP Equipment, Co., Ltd., Hangzhou, eingegangen, einem führenden chinesischen Hersteller von Lagertechnikprodukten. Dafür unterzeichnete die KION Group ein Abkommen über den Erwerb einer Minderheitsbeteiligung an EP Equipment, Co., Ltd. Durch die zukünftige Zusammenarbeit erweitert die KION Group ihr Produktangebot im Einstiegssegment für leichte Lagertechnikgeräte und baut damit ihre Stellung als führender Anbieter von elektrisch betriebenen Material-Handling-Geräten aus. Die Transaktion soll im Verlauf von 2018 abgeschlossen werden.

Daneben vereinbarte die KION Group im Januar 2018 eine Laufzeitverlängerung der unter dem Senior Facilities Agreement (SFA) vereinbarten revolving Kreditlinie über 1.150,0 Mio. € bis Februar 2023 und erhöhte damit den Finanzierungsspielraum um ein weiteres Jahr.

Im Segment Supply Chain Solutions nahm die Ende 2017 fertiggestellte Fabrik im tschechischen Střibro im ersten Quartal 2018 den Betrieb auf. Dort werden nun Module für Multi-Shuttles und Modular-Conveyor-Systeme für den europäischen Markt produziert.

---

## ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

---

### Erstmalige Anwendung neuer IFRS

Die KION Group wendet zum 1. Januar 2018 erstmals IFRS 9 „Finanzinstrumente“, IFRS 15 „Umsatzerlöse aus Kundenverträgen“ und IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ grundsätzlich vollständig retrospektiv an. Lediglich die geänderten Vorschriften zur Abbildung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 werden prospektiv angewendet. Für IFRS 9 unterbleibt die Anpassung der Vorjahreszahlen, während für IFRS 15 und IFRS 16 die Vorjahreszahlen unter Berücksichtigung der jeweils zutreffenden Übergangsvorschriften angepasst wurden.

Die Erläuterungen zur Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der KION Group sowie die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzernbilanz, die Konzern-Kapitalflussrechnung sowie die Segmentinformationen berücksichtigen die nachfolgend dargestellten Auswirkungen und Ausweisänderungen aus der erstmaligen Anwendung neuer Rechnungslegungsvorschriften.

#### IFRS 9 – Finanzinstrumente

Der einschlägige Bewertungsmaßstab ist für den überwiegenden Teil der Finanzinstrumente der KION Group gemäß den Klassifizierungsvorschriften des IFRS 9 beizubehalten. Zum 1. Januar 2018 im Bestand befindliche Finanzbeteiligungen werden erfolgsneutral zum Fair Value ohne erfolgswirksame Reklassifizierung bei Abgang bilanziert. Zudem werden Anteile an nicht konsolidierten bzw. nicht nach der Equity-Methode bilanzierten Gesellschaften unter den Sonstigen langfristigen Vermögenswerten ausgewiesen.

Des Weiteren resultieren aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 Änderungen bei der Folgebewertung von finanziellen Vermögenswerten. Die KION Group wendet das vereinfachte Wertminderungsmodell des IFRS 9 auf alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingforderungen und Vertragsvermögenswerte an und erfasst somit die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Verluste. Dies führte zu einer Reduzierung der für Adressenausfallrisiken gebildeten Risikovorsorge. Insgesamt resultierte aus der erstmaligen

Anwendung des IFRS 9 ein Anstieg des Eigenkapitals unter Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von 14,6 Mio. € zum 1. Januar 2018.

#### IFRS 15 – Umsatzerlöse aus Kundenverträgen

Die zuvor in den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthaltenen Vertragsvermögenswerte werden aufgrund der Anwendung des IFRS 15 erstmals in der Konzernbilanz separat ausgewiesen und betragen zum 1. Januar 2017 117,4 Mio. €; analog dazu werden die zuvor unter den Sonstigen Verbindlichkeiten erfassten Vertragsverbindlichkeiten in Höhe von 376,4 Mio. € ebenfalls als neue Bilanzposition dargestellt. Weitere Darstellungsänderungen in den primären Abschlussbestandteilen der KION Group ergeben sich nicht.

Der Realisierungszeitpunkt bzw. -zeitraum der weit überwiegenden Anzahl der Neugeschäfts- und Servicegeschäftsaufträge sowie der Fertigungsaufträge bleibt unverändert. Der in Einzelfällen von untergeordneter Bedeutung veränderte Zeitpunkt bzw. Zeitraum der Umsatzrealisierung führte insgesamt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von 7,9 Mio. € zum 1. Januar 2017.

#### IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Sachverhalte im Bereich der indirekten Endkundenfinanzierung, die bisher als Verkaufstransaktionen bilanziert wurden, sind unter Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 als Leasingverhältnisse abzubilden. Dadurch stieg das Leasingvermögen zum 1. Januar 2017 um 714,2 Mio. € auf 1.143,9 Mio. €. Dieser Veränderung standen höhere Umsatzabgrenzungen in Höhe von 532,7 Mio. € gegenüber, die mit 341,7 Mio. € auf die langfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten und mit 191,1 Mio. € auf die kurzfristigen Sonstigen Verbindlichkeiten entfielen. Des Weiteren wurden aus der veränderten Abbildung der indirekten Endkundenfinanzierung zusätzliche Restwertverpflichtungen unter den Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen in Höhe von 335,9 Mio. € ausgewiesen (Anstieg zum 1. Januar 2017 der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen um 258,8 Mio. € sowie der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen um 77,2 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen wurden erstmals als separate Bilanzposition ausgewiesen und umfassen unter anderem auch die bislang unter den kurzfristigen

Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen zur Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts (Umgliederung zum 1. Januar 2017 in Höhe von 8,3 Mio. €).

Bislang als nicht bilanzwirksame Operating-Leasing-Verhältnisse abgebildete Beschaffungsleasingverhältnisse werden gemäß IFRS 16 durch Erfassung von Nutzungsrechten unter den Sonstigen Sachanlagen sowie Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen innerhalb der Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten bilanziert. Die KION Group nimmt dabei die Wahlrechte in Anspruch, Nutzungsrechte sowie Verbindlichkeiten für geringwertige Beschaffungsleasingverhältnisse sowie Beschaffungsleasingverhältnisse mit einer Laufzeit von weniger als zwölf Monaten bilanziell nicht zu erfassen. Zum 1. Januar 2017 erhöhten sich die Sonstigen Sachanlagen um 240,8 Mio. € auf 919,1 Mio. €; analog dazu erhöhten sich die langfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 207,0 Mio. € sowie die kurzfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten um 55,6 Mio. €. Insgesamt führte die Erstanwendung des IFRS 16 auf die Leasingverhältnisse der KION Group zu einer Reduzierung des Eigenkapitals unter Berücksichtigung von latenten Steuern in Höhe von –160,8 Mio. € zum 1. Januar 2017.

## Geschäfts- und Ertragslage der KION Group

### Auftragsentwicklung

Der Auftragseingang der KION Group lag mit 1.885,0 Mio. € leicht über dem Vorjahreswert (1.881,7 Mio. €). Insgesamt wirkten sich Währungseffekte negativ mit –74,1 Mio. € auf die wertmäßigen Auftragseingänge der beiden operativen Segmente aus. Im Segment Industrial Trucks & Services konnte mit einem wertmäßigen Auftragseingang von 1.485,2 Mio. € (Vorjahr: 1.414,6 Mio. €) ein Auftragsplus von 5,0 Prozent erzielt werden. Im Segment Supply Chain Solutions lag der Auftragseingang nach einem langsamen Start und währungsbedingt mit 396,3 Mio. € um 14,1 Prozent unter dem Vorjahreswert von 461,3 Mio. €. Der Auftragsbestand der KION Group erhöhte sich gegenüber dem Jahresendstand 2017 (2.614,6 Mio. €) moderat auf 2.625,7 Mio. €.

### Umsatzerlöse mit Dritten nach Produktkategorien

TABELLE 02

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
<b>Industrial Trucks &amp; Services</b>	<b>1.367,7</b>	<b>1.313,8</b>	<b>4,1 %</b>
Neugeschäft	675,0	657,7	2,6 %
Servicegeschäft	692,7	656,1	5,6 %
– After Sales	362,7	349,8	3,7 %
– Mietgeschäft	212,5	197,9	7,4 %
– Gebrauchtgeräte	78,8	70,1	12,3 %
– Andere	38,8	38,4	1,1 %
<b>Supply Chain Solutions</b>	<b>469,8</b>	<b>480,9</b>	<b>–2,3 %</b>
Business Solutions	353,4	360,9	–2,1 %
Servicegeschäft	116,4	120,0	–3,0 %
<b>Corporate Services</b>	<b>5,8</b>	<b>6,2</b>	<b>–7,3 %</b>
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.843,3</b>	<b>1.801,0</b>	<b>2,4 %</b>

\* Umsatzerlöse für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Umsatzerlöse mit Dritten nach Sitz des Kunden

TABELLE 03

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Westeuropa	1.106,7	1.096,2	1,0 %
Osteuropa	124,9	116,4	7,3 %
Mittlerer Osten und Afrika	28,5	46,5	-38,6 %
Nordamerika	354,2	283,0	25,1 %
Mittel- und Südamerika	34,4	40,4	-14,7 %
Asien-Pazifik	194,6	218,5	-10,9 %
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>1.843,3</b>	<b>1.801,0</b>	<b>2,4 %</b>

\* Umsatzerlöse für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Umsatzentwicklung

Die KION Group steigerte den Konzernumsatz um 2,4 Prozent auf 1.843,3 Mio. € (Vorjahr: 1.801,0 Mio. €). Insgesamt wirkten sich Währungseffekte mit -83,2 Mio. € negativ auf die Umsatzentwicklung der beiden operativen Segmente aus. Der Serviceanteil am Konzernumsatz lag bei 43,9 Prozent (Vorjahr: 43,1 Prozent). Der externe Umsatz des Segments Industrial Trucks & Services erhöhte sich um 4,1 Prozent auf 1.367,7 Mio. € (Vorjahr: 1.313,8 Mio. €). Im Segment Supply Chain Solutions lag der externe Umsatz mit 469,8 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert (480,9 Mio. €); währungsbereinigt ergab sich für das Segment ein Umsatzwachstum. > TABELLE 02

Umsatzentwicklung nach Absatzregionen

Im Segment Industrial Trucks & Services konnte der Umsatz über alle Absatzregionen hinweg deutlich gesteigert werden. Den absolut größten Anteil am Umsatzplus hatte die Region EMEA. Im Segment Supply Chain Solutions konnte in Nordamerika ein Umsatzzuwachs erzielt und damit die starke Marktstellung in Nordamerika weiterhin behauptet werden, wobei sich insbesondere in dieser Region der schwächere US-Dollar negativ auf die Umsatzentwicklung aus-

wirkte. Bezogen auf die KION Group entfiel im Berichtszeitraum ein Umsatzanteil von 19,5 Prozent (Vorjahr: 20,2 Prozent) auf Wachstumsmärkte. 80,9 Prozent des Umsatzes (Vorjahr: 81,5 Prozent) wurden außerhalb Deutschlands erzielt. > TABELLE 03

Ergebnisentwicklung

EBIT und EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag mit 125,8 Mio. € um 30,5 Mio. € über dem Vorjahreswert (95,3 Mio. €). Der Anstieg geht unter anderem auf die im Vorjahr enthaltenen Effekte aus Kaufpreisallokationen in Höhe von -46,6 Mio. € zurück, denen im Berichtsquartal 2018 lediglich -33,0 Mio. € gegenüberstanden. Das um Einmal- und Sondereffekte sowie um Effekte aus Kaufpreisallokationen bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT bereinigt) verbesserte sich trotz gestiegener Material- und Lohnkosten gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozent auf 157,9 Mio. € (Vorjahr: 151,6 Mio. €). Auch die bereinigte EBIT-Marge lag mit 8,6 Prozent um 0,2 Prozentpunkte über dem Vorjahr (8,4 Prozent).

> TABELLE 04

**EBIT** TABELLE 04

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
<b>EBIT</b>	<b>125,8</b>	<b>95,3</b>	<b>32,0 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	-0,9	9,7	<- 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	33,0	46,6	-29,1 %
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>157,9</b>	<b>151,6</b>	<b>4,2 %</b>

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

**EBITDA** TABELLE 05

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
<b>EBITDA</b>	<b>341,7</b>	<b>312,3</b>	<b>9,4 %</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	-0,9	9,7	<- 100 %
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,1	0,0	-
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>340,9</b>	<b>322,0</b>	<b>5,8 %</b>

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Das EBITDA betrug 341,7 Mio. € nach 312,3 Mio. € im Vorjahr. Das bereinigte EBITDA erhöhte sich auf 340,9 Mio. € (Vorjahr: 322,0 Mio. €). Dies entspricht einer bereinigten EBITDA-Marge von 18,5 Prozent (Vorjahr: 17,9 Prozent). > **TABELLE 05**

**Wesentliche Einflussfaktoren auf die Ergebnisentwicklung**

Dem höheren Umsatzvolumen stand ein Anstieg der Umsatzkosten um lediglich 0,4 Prozent auf 1.352,1 Mio. € (Vorjahr: 1.346,5 Mio. €) gegenüber. Die Umsatzkosten entwickelten sich insgesamt unterproportional zum Umsatzwachstum, sodass die Bruttomarge mit 26,6 Prozent über dem Vergleichswert des Vorjahres (25,2 Prozent) lag. Währungseffekte unter anderem aus dem US-Dollar wirkten sich deutlich negativ aus und beeinflussten im Berichtsquartal insgesamt die Umsatzerlöse und auch das Ergebnis.

Die Entwicklung der Umsatzkosten sowie der sonstigen Funktionskosten ist in > **TABELLE 06** dargestellt.

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis, der Saldo aus Finanzerträgen und Finanzaufwendungen, belief sich im ersten Quartal 2018 auf -28,8 Mio. € (Vorjahr: -38,3 Mio. €).

**Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Die Aufwendungen aus Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen 28,6 Mio. € (Vorjahr: 17,5 Mio. €). Die Steuerquote lag damit bei 29,5 Prozent (Vorjahr: 30,7 Prozent).

**Konzernergebnis**

Das Konzernergebnis übertraf mit 68,4 Mio. € den Vorjahreswert (39,5 Mio. €) deutlich. Basierend auf 117,9 Mio. Stückaktien (Vorjahr: 108,6 Mio.) belief sich das auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallende Ergebnis je Aktie auf 0,58 € (Vorjahr: 0,36 €).



(Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 06

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Umsatzerlöse	1.843,3	1.801,0	2,4 %
Umsatzkosten	-1.352,1	-1.346,5	-0,4 %
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>491,2</b>	<b>454,5</b>	<b>8,1 %</b>
Vertriebskosten und allgemeine Verwaltungskosten	-337,5	-329,8	-2,3 %
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,9	-34,4	-1,6 %
Sonstige	7,0	5,0	39,2 %
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>125,8</b>	<b>95,3</b>	<b>32,0 %</b>
Finanzergebnis	-28,8	-38,3	24,7 %
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>97,1</b>	<b>57,1</b>	<b>70,0 %</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-28,6	-17,5	-63,2 %
<b>Konzernergebnis</b>	<b>68,4</b>	<b>39,5</b>	<b>73,1 %</b>

\* (Verkürzte) Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

## Geschäfts- und Ertragslage der Segmente

### Segment Industrial Trucks & Services

#### Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Das Segment Industrial Trucks & Services konnte im ersten Quartal einen Anstieg der Bestellzahlen im Neufahrzeuggeschäft um 7,3 Prozent auf 53,5 Tsd. Einheiten verbuchen. In den Regionen EMEA und Americas wurde dabei das Marktwachstum übertroffen. Spürbare Zuwächse erzielte das Segment, auch unterstützt durch

Produkteinführungen, bei Elektrostaplern und Lagertechnikgeräten, während Stapler mit Verbrennungsmotor in etwa den Vorjahreswert erreichten. Von der Gesamtbestellzahl entfielen 62 Prozent auf die Marke Linde einschließlich Fenwick, 31 Prozent auf die Marke STILL einschließlich OM STILL und die restlichen 7 Prozent auf die Marken Baoli und OM Voltas. Der wertmäßige Auftragseingang nahm um 5,0 Prozent auf 1.485,2 Mio. € (Vorjahr: 1.414,6 Mio. €) zu. Währungseffekte in einigen Währungsräumen reduzierten den Auftragseingang des Segments um insgesamt -32,0 Mio. €.

> TABELLE 07

## Finanzkennzahlen – Industrial Trucks &amp; Services

TABELLE 07

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Auftragseingang	1.485,2	1.414,6	5,0 %
Gesamtumsatz	1.368,8	1.314,1	4,2 %
EBITDA	302,4	275,1	9,9 %
EBITDA bereinigt	301,0	275,6	9,2 %
EBIT	137,1	126,3	8,6 %
EBIT bereinigt	135,9	127,0	7,0 %
EBITDA-Marge bereinigt	22,0 %	21,0 %	–
EBIT-Marge bereinigt	9,9 %	9,7 %	–

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

### Umsatzentwicklung

Der Anstieg im Neugeschäft spiegelt sich auch in der Umsatzentwicklung wider, wobei die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum durch Währungseffekte negativ beeinflusst waren. Darüber hinaus führten Lieferengpässe bei einigen Zulieferfirmen im Segment Industrial Trucks & Services im ersten Quartal zu spürbaren Produktionsverzögerungen. Mit einem Segmentumsatz von 1.368,8 Mio. € konnte der Quartalswert 2017 (1.314,1 Mio. €) insgesamt um 4,2 Prozent übertroffen werden. Das Servicegeschäftsvolumen wuchs vor allem im Bereich After Sales und im Mietgeschäft mit einem Anstieg um insgesamt 5,6 Prozent. Der Serviceanteil trug im Berichtsquartal mit 50,6 Prozent (Vorjahr: 49,9 Prozent) zum Segmentumsatz bei.

### Ergebnisentwicklung

Dank der positiven Umsatzentwicklung konnte das bereinigte EBIT mit 135,9 Mio. € den Vorjahreswert von 127,0 Mio. € um 7,0 Prozent übertreffen. Die bereinigte EBIT-Marge des Segments lag bei 9,9 Prozent (Vorjahr: 9,7 Prozent). Unter Einbeziehung der Einmal- und Sondereffekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 137,1 Mio. € (Vorjahr: 126,3 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA belief sich auf 301,0 Mio. € (Vorjahr: 275,6 Mio. €). Dies entsprach einer bereinigten EBITDA-Marge von 22,0 Prozent (Vorjahr: 21,0 Prozent).

### Segment Supply Chain Solutions

#### Geschäftsentwicklung und Auftragseingang

Im Segment Supply Chain Solutions lag der wertmäßige Auftragseingang nach einem langsamen Start im Projektgeschäft sowie währungsbedingt in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres mit 396,3 Mio. € um 14,1 Prozent unter dem Vergleichswert des Vorjahres (461,3 Mio. €). Insbesondere der schwächere US-Dollar beeinflusste den Auftragseingang des Segments mit einem Währungseffekt von insgesamt –42,2 Mio. € negativ. > TABELLE 08

#### Umsatzentwicklung

Der Segmentumsatz lag mit 470,7 Mio. € leicht unter dem Vorjahreswert (481,6 Mio. €). Auch beim Umsatz wirkten sich Währungseffekte in Höhe von –53,1 Mio. € mindernd aus. Das Servicegeschäft trug mit einem stabilen Umsatzanteil von 24,8 Prozent (Vorjahr 25,0 Prozent) zum Segmentumsatz bei. Der Umsatzanteil von Nordamerika erhöhte sich auf 68,1 Prozent (Vorjahr: 52,8 Prozent).

Finanzkennzahlen – Supply Chain Solutions

TABELLE 08

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Auftragseingang	396,3	461,3	-14,1 %
Gesamtumsatz	470,7	481,6	-2,3 %
EBITDA	45,8	44,3	3,3 %
EBITDA bereinigt	46,1	49,7	-7,3 %
EBIT	1,9	-17,3	>100 %
EBIT bereinigt	35,0	34,5	1,4 %
EBITDA-Marge bereinigt	9,8 %	10,3 %	-
EBIT-Marge bereinigt	7,4 %	7,2 %	-

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Ergebnisentwicklung

Trotz negativer Währungseffekte besonders durch den schwachen US-Dollar erzielte das Segment Supply Chain Solutions ein bereinigtes EBIT von 35,0 Mio. €, das damit auf Vorjahresniveau (34,5 Mio. €) lag und einer bereinigten EBIT-Marge von 7,4 Prozent (Vorjahr: 7,2 Prozent) entsprach. Unter Berücksichtigung der Einmal- und Sonder-effekte sowie der Effekte aus Kaufpreisallokationen belief sich das EBIT auf 1,9 Mio. € (Vorjahr: -17,3 Mio. €).

Das bereinigte EBITDA lag bei 46,1 Mio. € (Vorjahr: 49,7 Mio. €), die bereinigte EBITDA-Marge betrug 9,8 Prozent (Vorjahr: 10,3 Prozent).

Segment Corporate Services

Das Segment Corporate Services umfasst Holding- und sonstige Servicegesellschaften, die segmentübergreifende Dienstleistungen wie beispielweise IT oder Logistik erbringen.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Der Gesamtumsatz des Segments, der hauptsächlich aus den internen IT- und Logistikdienstleistungen resultiert, belief sich auf 76,0 Mio. € (Vorjahr: 64,1 Mio. €). Das bereinigte EBIT des Segments belief sich auf -13,0 Mio. €. In dem deutlich positiven Quartalswert des Vorjahres in Höhe von 164,9 Mio. € waren konzerninterne Dividendenerträge in Höhe von 175,7 Mio. € enthalten; das vergleichbare bereinigte EBIT belief sich demnach auf -10,8 Mio. €. Das bereinigte EBITDA lag bei -6,2 Mio. € (Vorjahr: 171,5 Mio. € bzw. -4,3 Mio. €). > TABELLE 09

## Finanzkennzahlen – Corporate Services

TABELLE 09

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Auftragseingang	76,0	64,1	18,5 %
Gesamtumsatz	76,0	64,1	18,5 %
EBITDA	-6,4	167,7	<- 100 %
EBITDA bereinigt	-6,2	171,5	<- 100 %
EBIT	-13,1	161,1	<- 100 %
EBIT bereinigt	-13,0	164,9	<- 100 %

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

## Vermögenslage

Gegenüber dem Bilanzstichtag 2017 reduzierten sich die langfristigen Vermögenswerte im Berichtsquartal um 130,4 Mio. € auf 9.720,1 Mio. €. Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen 5.617,4 Mio. € (Ende 2017: 5.716,5 Mio. €). Der Rückgang der Geschäfts- oder Firmenwerte zum 31. März 2018 auf 3.335,7 Mio. € (Ende 2017: 3.382,5 Mio. €) ist im Wesentlichen auf den Einfluss des schwächeren US-Dollars zurückzuführen. In den Sonstigen Sachanlagen von insgesamt 998,8 Mio. € (Ende 2017: 994,9 Mio. €) sind Nutzungsrechte aus Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 350,3 Mio. € (Ende 2017: 347,4 Mio. €) enthalten.

Das Mietvermögen nahm im Zuge des weiteren Ausbaus des Mietflottengeschäfts auf 625,1 Mio. € (Ende 2017: 608,4 Mio. €) zu. Das Leasingvermögen aus dem als Operating Lease klassifizierten direkten und indirekten Leasinggeschäft mit Endkunden reduzierte sich leicht auf 1.221,8 Mio. € (Ende 2017: 1.246,3 Mio. €). Die langfristigen Leasingforderungen aus dem als Finance Lease klassifizierten Leasinggeschäft mit Endkunden betragen 651,6 Mio. € (Ende 2017: 647,8 Mio. €).

Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich in Summe auf 2.761,2 Mio. € (Ende 2017: 2.487,1 Mio. €). Wesentlicher Grund war ein deutlicher Anstieg bei den Vorratsbeständen im Segment Industrial Trucks & Services. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich auf 1.022,2 Mio. € (Ende 2017: 999,4 Mio. €). Das Net Working Capital der KION Group, das sich aus den Vorräten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertrags-

vermögenswerten abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsverbindlichkeiten zusammensetzt, erhöhte sich zum 31. März 2018 auf 732,5 Mio. € (Ende 2017: 619,9 Mio. €).

Die flüssigen Mittel betragen zum Bilanzstichtag 220,2 Mio. € (Ende 2017: 173,2 Mio. €). > TABELLE 10

## Finanzlage

Im Januar 2018 wurde die Laufzeit der unter dem SFA vereinbarten revolving Kreditlinie über 1.150,0 Mio. € um ein Jahr verlängert, sodass die KION Group diese Kreditlinie nunmehr bis Februar 2023 in Anspruch nehmen kann. Aus den Verbindlichkeiten im Rahmen des Brückenkredits für die Akquisition von Dematic (Acquisition Facilities Agreement, AFA) ist, wie schon zum Jahresende 2017, nur noch ein variabel verzinsliches Darlehen in Höhe von 1.000,0 Mio. € mit einer Laufzeit bis Oktober 2021 ausstehend.

Die KION Group garantiert gegenüber den Banken sämtliche Zahlungsverpflichtungen unter dem SFA und dem AFA und ist Darlehensnehmerin sämtlicher aus dem Schuldscheindarlehen resultierenden Zahlungsverpflichtungen. Sämtliche Kreditvereinbarungsklauseln („Covenants“) wurden zum Quartalsstichtag eingehalten.

## Kapitalstrukturanalyse

Die kurz- und langfristigen Schulden sind von 9.345,4 Mio. € zum Jahresende 2017 um 121,1 Mio. € auf 9.466,5 Mio. € gestiegen.

(Verkürzte) Bilanz

TABELLE 10

in Mio. €	31.03.2018	in %	31.12.2017*	in %	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	9.720,1	77,9 %	9.850,6	79,8 %	-1,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.761,2	22,1 %	2.487,1	20,2 %	11,0 %
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.481,3</b>	<b>-</b>	<b>12.337,7</b>	<b>-</b>	<b>1,2 %</b>
Eigenkapital	3.014,8	24,2 %	2.992,3	24,3 %	0,8 %
Langfristige Schulden	6.143,9	49,2 %	6.133,7	49,7 %	0,2 %
Kurzfristige Schulden	3.322,6	26,6 %	3.211,7	26,0 %	3,5 %
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.481,3</b>	<b>-</b>	<b>12.337,7</b>	<b>-</b>	<b>1,2 %</b>

\* (Verkürzte) Bilanz für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Die langfristige Fremdfinanzierung (nach Abzug von Kreditbeschaffungskosten) summierte sich weitgehend unverändert auf 2.027,5 Mio. € (Ende 2017: 2.024,8 Mio. €). Der Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten um 67,7 Mio. € auf 311,6 Mio. € gegenüber dem Bilanzstichtag 2017 (243,9 Mio. €) ist auf Ziehungen aus der revolvingierenden Kreditlinie zurückzuführen. Nach Abzug der flüssigen Mittel beliefen sich die Netto-Finanzschulden auf 2.118,9 Mio. € (Ende 2017: 2.095,5 Mio. €). Dies entsprach dem 1,4-Fachen des bereinigten EBITDA auf annualisierter Basis. > TABELLE 11

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen lagen bei durchschnittlich unveränderten Abzinsungsfaktoren mit 1.014,4 Mio. € nahe beim Jahresendwert 2017 (1.002,7 Mio. €).

Im Berichtsquartal beliefen sich die aus Sale-and-Leaseback-Geschäften zur Refinanzierung des Leasinggeschäftes resultierenden Leasingverbindlichkeiten auf 988,7 Mio. € (Ende 2017: 1.131,1 Mio. €). Die Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen, die auf das Leasinggeschäft entfielen, betrugen 652,0 Mio. € (Ende 2017: 437,4 Mio. €). Darüber hinaus ist das kurzfristige Mietgeschäft mit einem Betrag von 95,7 Mio. € (Ende 2017: 0,0 Mio. €) durch Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen finanziert. Insgesamt erhöhten sich die kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen auf 747,7 Mio. € (Ende 2017: 437,4 Mio. €). Die kurz- und langfristigen Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich auf 816,1 Mio. € (Ende 2017: 962,2 Mio. €). In dieser Position sind unter anderem die Verbindlichkeiten aus

Netto-Finanzschulden

TABELLE 11

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (brutto)	1.328,4	1.259,6	5,5 %
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	1.010,0	0,0 %
Sonstige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten	8,8	7,7	14,4 %
./. Kreditbeschaffungskosten	-8,1	-8,6	6,2 %
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.339,1</b>	<b>2.268,7</b>	<b>3,1 %</b>
./. Flüssige Mittel	-220,2	-173,2	-27,2 %
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.118,9</b>	<b>2.095,5</b>	<b>1,1 %</b>

Beschaffungsleasingverhältnissen in Höhe von 373,4 Mio. € (Ende 2017: 369,1 Mio. €) enthalten, denen auf der Aktivseite Nutzungsrechte gegenüberstanden. Darüber hinaus sind auch die Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte über Sale-and-Leaseback-Geschäfte mit 386,9 Mio. € (Ende 2017: 515,7 Mio. €) in den Sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten enthalten.

Die Vertragsverbindlichkeiten, die zu einem großen Teil das langfristige Projektgeschäft betreffen, bewegten sich mit 335,4 Mio. € annähernd auf Vorjahresniveau (324,4 Mio. €).

Das Eigenkapital lag zum 31. März 2018 bei 3.014,8 Mio. € (Ende 2017: 2.992,3 Mio. €) und hat sich damit nur unwesentlich verändert. Dem positiven Konzernergebnis in Höhe von 68,4 Mio. € standen negative Währungseffekte im sonstigen Konzernergebnis in Höhe von –57,9 Mio. € gegenüber. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 24,2 Prozent (Ende 2017: 24,3 Prozent). **> TABELLE 10**

### Investitionsanalyse

Für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (ohne Nutzungsrechte aus dem Beschaffungsleasing) wendete die KION Group im ersten Quartal 48,9 Mio. € auf, verglichen mit 40,6 Mio. € im Vorjahr. Der Fokus im Segment Industrial Trucks & Services lag mit 36,4 Mio. € unverändert auf aktivierten Entwicklungsleistungen sowie auf Erweiterungen und Modernisierungen von Produktions- und Technologiestandorten der operativen Einheiten. Die Investitionen im Segment Supply Chain Solutions betrafen mit 10,8 Mio. € neben aktivierten Entwicklungsleistungen im Wesentlichen Software und Lizenzen.

### Liquiditätsanalyse

Die flüssigen Mittel erhöhten sich von 173,2 Mio. € zum Jahresende auf 220,2 Mio. € zum 31. März 2018. Unter Berücksichtigung der noch frei verfügbaren Kreditlinie standen der KION Group zum Bilanzstichtag frei verfügbare liquide Mittel in Höhe von 1.157,3 Mio. € zur Verfügung (Ende 2017: 1.138,0 Mio. €).

Die Mittelzuflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit bewegten sich trotz einer weiterhin guten Ergebnis- und Margenentwicklung mit 63,0 Mio. € unter dem Vorjahreswert von 124,8 Mio. €. Den positiven Effekten aus der Ergebnisentwicklung stand ein deutlich gestiegenes Net Working Capital gegenüber, was neben dem Volumenwachstum unter anderem auf einen durch Lieferengpässe

bedingten vorübergehenden Zuwachs des Vorratsvermögens zurückzuführen ist. Daneben wirkten sich höhere Steuerzahlungen und -vorauszahlungen mildernd auf den operativen Cashflow aus.

Die Mittelabflüsse aus der Investitionstätigkeit lagen in den ersten drei Monaten des Berichtsjahres bei –50,2 Mio. € (Vorjahr: –39,6 Mio. €) und beinhalten im Wesentlichen die Auszahlungen für Investitionen in Entwicklungen (F&E) und Sachanlagen in Höhe von –48,9 Mio. € (Vorjahr: –40,6 Mio. €).

Der Free Cashflow als Summe aus dem Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit und Investitionstätigkeit betrug 12,7 Mio. € (Vorjahr: 85,1 Mio. €).

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug 35,5 Mio. € (Vorjahr: Mittelabfluss –27,2 Mio. €). Aufnahmen an Finanzschulden von 451,6 Mio. € standen Tilgungen in Höhe von –385,8 Mio. € gegenüber. Zins- und Tilgungszahlungen für Verbindlichkeiten aus Beschaffungsleasing summierten sich im Berichtszeitraum auf –28,4 Mio. € (Vorjahr: –20,9 Mio. €). Aufgrund der optimierten Finanzierungsstruktur und der im Geschäftsjahr 2017 durchgeführten Kapitalmarktmaßnahmen verringerten sich die laufenden Zinszahlungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich auf –8,6 Mio. € (Vorjahr: –15,8 Mio. €). **> TABELLE 12**

## Entwicklung des langfristigen Leasinggeschäfts

Die Absatzaktivitäten der KION Group werden durch Finanzdienstleistungen im Bereich des direkten langfristigen Leasinggeschäfts unterstützt. Dabei werden die unmittelbar dem Endkunden überlassenen Flurförderzeuge durch die KION Group refinanziert. Das Portfolio des langfristigen Leasinggeschäfts, das die Absatzaktivitäten der KION Group unterstützt, entfiel zum 31. März 2018 unverändert zu wesentlichen Teilen auf Westeuropa. Das langfristige Leasinggeschäft trug in den drei Monaten positiv zur Ertragslage der KION Group bei (**> TABELLE 13**) und hatte darüber hinaus Einfluss auf die Vermögens- und Finanzlage (**> TABELLE 14**). Die Informationen stellen einen Auszug des internen Berichtswesens dar und werden unter der Annahme einer Mindestverzinsung des eingesetzten Kapitals ermittelt. Die Netto-Finanzschulden des langfristigen Leasinggeschäfts reduzierten sich auf 388,2 Mio. € (Ende 2017: 481,6 Mio. €).

**> TABELLE 15**

(Verkürzte) Kapitalflussrechnung

TABELLE 12

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
EBIT	125,8	95,3	32,0 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	63,0	124,8	-49,5 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-50,2	-39,6	-26,7 %
<b>Free Cashflow</b>	<b>12,7</b>	<b>85,1</b>	<b>-85,0 %</b>
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	35,5	-27,2	> 100 %
Währungseinflüsse Flüssige Mittel	-1,2	-0,8	-59,8 %
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>	<b>47,0</b>	<b>57,2</b>	<b>-17,8 %</b>

\* (Verkürzte) Kapitalflussrechnung für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Ertragslage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 13

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*	Veränderung
Umsatzerlöse	239,5	202,3	18,4 %
EBITDA bereinigt	79,0	73,0	8,2 %
EBIT bereinigt	3,5	3,0	15,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	2,0	1,9	10,5 %

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Vermögens- und Finanzlage des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 14

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017*	Veränderung
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (brutto)	388,2	481,6	-19,4 %
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	652,0	437,4	49,1 %
Leasingverbindlichkeiten	988,7	1.131,1	-12,6 %
Rechnerisches Eigenkapital	71,2	71,9	-1,0 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.100,1</b>	<b>2.122,0</b>	<b>-1,0 %</b>
Leasingvermögen	1.221,8	1.246,3	-2,0 %
Leasingforderungen	878,3	875,8	0,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>2.100,1</b>	<b>2.122,0</b>	<b>-1,0 %</b>

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

## Refinanzierung des langfristigen Leasinggeschäfts

TABELLE 15

in Mio. €	31.03.2018		31.12.2017*	
	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft	KION Group	davon langfristiges Leasinggeschäft
Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (brutto)	1.328,4	388,2	1.259,6	481,6
Schuldscheindarlehen (brutto)	1.010,0	–	1.010,0	–
Sonstige Finanzverbindlichkeiten ggü. Nicht-Kreditinstituten	8,8	–	7,7	–
./. Kreditbeschaffungskosten	–8,1	–	–8,6	–
<b>Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>2.339,1</b>	<b>388,2</b>	<b>2.268,7</b>	<b>481,6</b>
./. Flüssige Mittel	–220,2	–	–173,2	–
<b>Netto-Finanzschulden</b>	<b>2.118,9</b>	<b>388,2</b>	<b>2.095,5</b>	<b>481,6</b>
Leasingverbindlichkeiten	988,7	988,7	1.131,1	1.131,1
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	747,7	652,0	437,4	437,4
Verbindlichkeiten zur Finanzierung der Kurzfristmietflotte	386,9	–	515,7	–
<b>Verbindlichkeiten des Miet- und Leasinggeschäfts</b>	<b>2.123,3</b>	<b>1.640,7</b>	<b>2.084,2</b>	<b>1.568,5</b>
Nettoverbindlichkeiten aus Beschaffungsleasingverhältnissen	23,1	–	21,7	–
<b>Operative Netto-Finanzschulden</b>	<b>4.265,3</b>	<b>2.028,9</b>	<b>4.201,4</b>	<b>2.050,1</b>

\* Kennzahlen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst



---

## PROGNOSEBERICHT

---

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich im ersten Quartal 2018 entsprechend den Erwartungen entwickelt. Damit hält die KION Group an der im zusammengefassten Lagebericht 2017 aufgestellten Prognose für das Gesamtjahr fest. Die KION Group will im Geschäftsjahr 2018 an die erfolgreiche Entwicklung des Vorjahres anknüpfen und auf Basis der prognostizierten Marktentwicklung sowohl den Auftragseingang und den Umsatz als auch das bereinigte EBIT weiter steigern.

Der Auftragseingang der KION Group wird zwischen 8.050 Mio. € und 8.550 Mio. € erwartet. Beim Konzernumsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 7.700 Mio. € und 8.200 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 770 Mio. € bis 835 Mio. € angestrebt. Der Free Cashflow wird in der Bandbreite von 410 Mio. € und 475 Mio. € erwartet und beinhaltet bereits die Auszahlung für den Erwerb eines Minderheitsanteils an der chinesischen EP Equipment, Co., Ltd. Für den ROCE bewegt sich der Zielwert zwischen 8,7 Prozent und 9,7 Prozent.

Der Auftragseingang für das Segment Industrial Trucks & Services wird zwischen 5.950 Mio. € und 6.150 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 5.700 Mio. € und 5.900 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 650 Mio. € bis 685 Mio. € angestrebt.

Der Auftragseingang für das Segment Supply Chain Solutions wird zwischen 2.100 Mio. € und 2.400 Mio. € erwartet. Beim Umsatz bewegt sich der Zielwert zwischen 2.000 Mio. € und 2.300 Mio. €. Für das bereinigte EBIT wird ein Zielkorridor von 180 Mio. € bis 215 Mio. € angestrebt.

Die Prognose basiert auf der Annahme der Stabilität der Materialpreise und des Währungskursumfelds zum Zeitpunkt der Aufstellung der Prognose.

Die tatsächliche Geschäftsentwicklung kann unter anderem aufgrund der im zusammengefassten Lagebericht 2017 beschriebenen Chancen und Risiken von den Prognosen abweichen. Die Entwicklung hängt insbesondere vom gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Umfeld ab und kann durch zunehmende Unsicherheiten oder eine Verschlechterung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen negativ beeinflusst werden.

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TABELLE 16

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*
Umsatzerlöse	1.843,3	1.801,0
Umsatzkosten	-1.352,1	-1.346,5
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>491,2</b>	<b>454,5</b>
Vertriebskosten	-221,0	-208,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-34,9	-34,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-116,5	-120,9
Sonstige Erträge	25,3	17,3
Sonstige Aufwendungen	-18,5	-11,7
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,2	-0,5
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>125,8</b>	<b>95,3</b>
Finanzerträge	38,2	20,6
Finanzaufwendungen	-67,0	-58,9
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-28,8</b>	<b>-38,3</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>97,1</b>	<b>57,1</b>
<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>-28,6</b>	<b>-17,5</b>
davon laufende Steuern	-43,2	-48,1
davon latente Steuern	14,6	30,6
<b>Konzernergebnis</b>	<b>68,4</b>	<b>39,5</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	68,9	39,6
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	-0,5	-0,1
<b>Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €)</b>		
Unverwässert	0,58	0,36
Verwässert	0,58	0,36

\* Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

# Konzern-Gesamtergebnisrechnung

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TABELLE 17

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*
<b>Konzernergebnis</b>	<b>68,4</b>	<b>39,5</b>
<b>Posten, die in künftigen Perioden nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>-2,9</b>	<b>11,0</b>
Ergebnis aus Pensionsverpflichtungen	-2,2	10,6
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-7,0	15,1
davon Steuereffekt	4,8	-4,5
Ergebnis aus Finanzbeteiligungen	-0,3	0,0
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-0,3	0,0
Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste aus at-equity bilanzierten Beteiligungen	-0,3	0,4
<b>Posten, die gegebenenfalls in künftigen Perioden in das Konzernergebnis umgegliedert werden</b>	<b>-57,8</b>	<b>-12,6</b>
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-57,9	-12,1
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	-57,9	-12,1
Ergebnis aus Hedge-Rücklagen	0,0	-0,5
davon Veränderungen der unrealisierten Gewinne und Verluste	3,0	-1,6
davon realisierte Gewinne (-) und Verluste (+)	-3,0	2,1
davon Steuereffekt	-0,0	-1,0
<b>Sonstiges Konzernergebnis</b>	<b>-60,7</b>	<b>-1,5</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>7,7</b>	<b>38,0</b>
davon auf die Aktionäre der KION GROUP AG entfallend	8,3	38,2
davon auf nicht-beherrschende Anteile entfallend	-0,5	-0,2

\* Konzern-Gesamtergebnisrechnung für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

# Konzernbilanz

## Konzernbilanz – Aktiva

TABELLE 18

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017*	01.01.2017*
Geschäfts- oder Firmenwerte	3.335,7	3.382,5	3.572,9
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	2.281,7	2.333,9	2.602,7
Leasingvermögen	1.221,8	1.246,3	1.143,9
Mietvermögen	625,1	608,4	543,0
Sonstige Sachanlagen	998,8	994,9	919,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	79,7	80,3	72,7
Leasingforderungen	651,6	647,8	531,3
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	35,3	57,1	47,5
Sonstige Vermögenswerte	45,1	24,2	12,3
Latente Steueransprüche	445,4	475,2	514,8
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>9.720,1</b>	<b>9.850,6</b>	<b>9.960,1</b>
Vorräte	947,1	768,6	672,4
Leasingforderungen	226,7	228,0	200,3
Vertragsvermögenswerte	106,3	100,3	117,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.022,2	999,4	895,9
Ertragsteuerforderungen	15,2	14,4	35,2
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	117,4	119,0	82,0
Sonstige Vermögenswerte	106,2	84,3	86,2
Flüssige Mittel	220,2	173,2	279,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>2.761,2</b>	<b>2.487,1</b>	<b>2.368,9</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>12.481,3</b>	<b>12.337,7</b>	<b>12.329,0</b>

\* Konzernbilanz für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

Konzernbilanz – Passiva

TABELLE 19

in Mio. €	31.03.2018	31.12.2017*	01.01.2017*
Gezeichnetes Kapital	117,9	117,9	108,6
Kapitalrücklage	3.034,1	3.034,0	2.444,4
Gewinnrücklagen und Konzernergebnis	447,9	364,4	30,5
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-589,0	-528,4	-246,4
Nicht-beherrschende Anteile	3,9	4,4	5,7
<b>Eigenkapital</b>	<b>3.014,8</b>	<b>2.992,3</b>	<b>2.342,8</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.014,4	1.002,7	991,0
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2.027,5	2.024,8	2.889,1
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	511,8	261,0	258,3
Leasingverbindlichkeiten	694,3	798,2	722,0
Sonstige langfristige Rückstellungen	85,6	95,6	92,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	572,2	663,6	549,8
Sonstige Verbindlichkeiten	584,7	585,4	551,2
Latente Steuerschulden	653,2	702,4	909,6
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>6.143,9</b>	<b>6.133,7</b>	<b>6.963,2</b>
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	311,6	243,9	293,9
Verbindlichkeiten aus Finanzdienstleistungen	235,8	176,4	91,4
Leasingverbindlichkeiten	294,4	332,9	285,2
Vertragsverbindlichkeiten	335,4	324,4	376,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.007,6	923,9	802,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	86,2	82,6	63,0
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	144,6	149,0	163,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	243,9	298,6	287,6
Sonstige Verbindlichkeiten	663,0	679,9	659,9
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>3.322,6</b>	<b>3.211,7</b>	<b>3.023,0</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>12.481,3</b>	<b>12.337,7</b>	<b>12.329,0</b>

\* Konzernbilanz für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

# Konzern-Kapitalflussrechnung

## Konzern-Kapitalflussrechnung

TABELLE 20

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*
<b>Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern</b>	<b>125,8</b>	<b>95,3</b>
Abschreibungen, Wertminderungen/Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte	215,9	217,0
Weitere nicht zahlungswirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	10,4	9,0
Gewinne (-)/Verluste (+) aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1,4	0,0
Veränderung Leasingvermögen (ohne Abschreibungen) und Forderungen/ Verbindlichkeiten aus dem Leasinggeschäft	-68,8	-87,0
Veränderung Mietvermögen (ohne Abschreibungen) und Verbindlichkeiten aus dem Mietgeschäft	-89,4	-58,1
Veränderung Net Working Capital**	-94,7	12,4
Zahlungen aus Pensionsverpflichtungen	-5,5	-5,4
Veränderung sonstige Rückstellungen	-14,0	-2,6
Veränderung übrige Vermögenswerte/Schulden	21,9	-29,5
Gezahlte Ertragsteuern	-40,0	-26,3
<b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>63,0</b>	<b>124,8</b>
Auszahlungen aus dem Zugang von langfristigen Vermögenswerten	-48,9	-40,6
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	1,8	1,9
Dividendeneinzahlungen	0,8	1,6
Erwerb von Tochterunternehmen (nach Abzug flüssiger Mittel) und sonstigen Beteiligungen	-1,1	0,0
Einzahlungen/Auszahlungen für sonstige Vermögenswerte	-2,9	-2,5
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-50,2</b>	<b>-39,6</b>

Konzern-Kapitalflussrechnung (Fortsetzung)

TABELLE 20

in Mio. €	Q1 2018	Q1 2017*
Einzahlungen/Auszahlungen aus Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen ohne Kontrollwechsel	0,1	0,2
Beschaffungskosten der Finanzierung	-1,6	-1,8
Aufnahme von Finanzschulden	451,6	1.297,6
Tilgung von Finanzschulden	-385,8	-1.285,3
Zinseinzahlungen	0,7	2,3
Zinsauszahlungen	-8,6	-15,8
Zins- und Tilgungsanteil aus dem Beschaffungsleasing	-28,4	-20,9
Einzahlungen/Auszahlungen aus sonstigen Finanzierungsaktivitäten	7,5	-3,5
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>35,5</b>	<b>-27,2</b>
Wechselkursbedingte Wertänderungen des Finanzmittelbestandes	-1,2	-0,8
<b>Nettoveränderung der Flüssigen Mittel in der Bilanz</b>	<b>47,0</b>	<b>57,2</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode	173,2	279,6
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode	220,2	336,8

\* Konzern-Kapitalflussrechnung für 2017 wurde aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

\*\* Net Working Capital setzt sich zusammen aus Vorräten, Vertragsvermögenswerten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Vertragsverbindlichkeiten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

## Segmentinformationen

Der Vorstand als verantwortliche Unternehmensinstanz (Chief Operating Decision Maker, „CODM“) steuert die KION Group auf Basis der Segmente Industrial Trucks & Services, Supply Chain Solutions sowie Corporate Services. Die Segmentberichterstattung berücksichtigt dementsprechend die organisatorische und strategische Ausrichtung der KION Group.

Die Segmente werden auf Basis der Größen Auftragseingang, Umsatzerlöse und „EBIT bereinigt“ gesteuert. Die Segmentberichterstattung beinhaltet daher eine Überleitungsrechnung vom extern berichteten Ergebnis vor Zinsen und Steuern des Konzerns (EBIT) inklusive Effekten aus Kaufpreisallokationen sowie Einmal- und Sondereffekten zum bereinigten Ergebnis der Segmente („EBIT bereinigt“).

Segmentinformationen Q1 2018

TABELLE 21

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.367,7	469,8	5,8	–	1.843,3
Innenumsatz	1,1	0,8	70,2	–72,2	–
Gesamtumsatz	1.368,8	470,7	76,0	–72,2	1.843,3
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>122,7</b>	<b>–5,6</b>	<b>–20,0</b>	<b>–0,0</b>	<b>97,1</b>
Finanzerträge	12,7	22,8	19,6	–16,8	38,2
Finanzaufwendungen	–27,1	–30,3	–26,5	16,8	–67,0
= Finanzergebnis	–14,4	–7,5	–6,9	–	–28,8
<b>EBIT</b>	<b>137,1</b>	<b>1,9</b>	<b>–13,1</b>	<b>–0,0</b>	<b>125,8</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	–1,4	0,3	0,2	–	–0,9
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	32,8	0,0	–	33,0
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>135,9</b>	<b>35,0</b>	<b>–13,0</b>	<b>–0,0</b>	<b>157,9</b>
Segmentvermögen	9.010,9	4.667,3	1.680,3	–2.877,1	12.481,3
Segmentsschulden	6.217,1	1.982,5	4.154,7	–2.887,9	9.466,5
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	79,7	0,0	0,0	–	79,7
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	0,2	0,0	0,0	–	0,2
Investitionen <sup>1</sup>	36,4	10,8	1,8	–	48,9
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	27,6	6,4	3,8	–	37,8
Auftragseingang	1.485,2	396,3	76,0	–72,4	1.885,0
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	24.451	6.877	713	–	32.042

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

<sup>3</sup> Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2018; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen



Die > TABELLEN 21–22 enthalten Informationen zu den Geschäftssegmenten des Konzerns für das erste Quartal 2018 und 2017.

Die Einmal- und Sondereffekte betragen in Q1 2018 –0,9 Mio. € (Vorjahr: 9,7 Mio. €) und betrafen im Vorjahr die Integration von Dematic sowie Anlaufkosten am Produktionsstandort Mexiko.

Die Effekte aus Kaufpreisallokationen beinhalten per saldo Abschreibungen und sonstige Aufwendungen auf im Rahmen von Erwerbsvorgängen aufgedeckte stille Reserven und Lasten.

Frankfurt am Main, den 24. April 2018

Der Vorstand

Segmentinformationen Q1 2017\*

TABELLE 22

in Mio. €	Industrial Trucks & Services	Supply Chain Solutions	Corporate Services	Konsolidierung/ Überleitung	Gesamt
Außenumsatz	1.313,8	480,9	6,2	–	1.801,0
Innenumsatz	0,3	0,7	57,9	–58,9	–
Gesamtumsatz	1.314,1	481,6	64,1	–58,9	1.801,0
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>114,7</b>	<b>–28,5</b>	<b>147,6</b>	<b>–176,7</b>	<b>57,1</b>
Finanzerträge	11,4	4,3	11,9	–7,0	20,6
Finanzaufwendungen	–22,9	–15,5	–25,3	5,0	–58,9
= Finanzergebnis	–11,6	–11,2	–13,5	–2,0	–38,3
<b>EBIT</b>	<b>126,3</b>	<b>–17,3</b>	<b>161,1</b>	<b>–174,7</b>	<b>95,3</b>
+ Einmal- und Sondereffekte	0,5	5,4	3,8	–	9,7
+ Effekte aus Kaufpreisallokationen	0,2	46,4	0,0	–	46,6
<b>= EBIT bereinigt</b>	<b>127,0</b>	<b>34,5</b>	<b>164,9</b>	<b>–174,7</b>	<b>151,6</b>
Segmentvermögen	9.654,8	4.747,4	1.506,8	–3.361,4	12.547,7
Segmentschulden	5.668,3	2.181,2	5.700,0	–3.382,9	10.166,6
Buchwerte von at-equity bilanzierten Beteiligungen	72,6	0,0	0,0	–	72,6
Ergebnis von at-equity bilanzierten Beteiligungen	–0,5	0,0	0,0	–	–0,5
Investitionen <sup>1</sup>	26,8	10,9	2,9	–	40,6
Planmäßige Abschreibungen <sup>2</sup>	25,7	6,7	4,1	–	36,5
Auftragseingang	1.414,6	461,3	64,1	–58,3	1.881,7
Anzahl der Mitarbeiter <sup>3</sup>	23.142	6.869	669	–	30.680

<sup>1</sup> Sachinvestitionen inklusive aktivierter Entwicklungskosten, ohne Nutzungsrechte

<sup>2</sup> Auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte und Effekte aus Kaufpreisallokationen) entfallend

<sup>3</sup> Mitarbeiterzahlen nach Vollzeitäquivalenten zum 31.03.2017; Allokation gemäß den rechtlichen Beschäftigungsverhältnissen

\* Segmentinformationen für 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

# Quartalsinformationen

## Quartalsinformationen

TABELLE 23

in Mio. €	Q1 2018	Q4 2017	Q3 2017	Q2 2017	Q1 2017*	Q1 2017
<b>Auftragseingang</b>	<b>1.885,0</b>	<b>2.279,6</b>	<b>1.847,2</b>	<b>1.970,5</b>	<b>1.881,7</b>	<b>1.881,7</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.485,2	1.579,6	1.351,6	1.513,7	1.414,6	1.414,6
davon Supply Chain Solutions	396,3	692,9	492,7	452,3	461,3	461,3
<b>Gesamtumsatz</b>	<b>1.843,3</b>	<b>1.978,3</b>	<b>1.847,4</b>	<b>2.016,4</b>	<b>1.801,0</b>	<b>1.811,4</b>
davon Industrial Trucks & Services	1.368,8	1.560,8	1.329,9	1.417,0	1.314,1	1.323,2
davon Supply Chain Solutions	470,7	413,1	514,2	596,0	481,6	483,0
<b>EBITDA bereinigt</b>	<b>340,9</b>	<b>325,5</b>	<b>309,5</b>	<b>326,0</b>	<b>322,0</b>	<b>263,0</b>
davon Industrial Trucks & Services	301,0	301,9	256,6	267,5	275,6	228,1
davon Supply Chain Solutions	46,1	35,0	66,0	68,3	49,7	41,0
<b>EBITDA-Marge bereinigt</b>	<b>18,5 %</b>	<b>16,5 %</b>	<b>16,8 %</b>	<b>16,2 %</b>	<b>17,9 %</b>	<b>14,5 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	22,0 %	19,3 %	19,3 %	18,9 %	21,0 %	17,2 %
davon Supply Chain Solutions	9,8 %	8,5 %	12,8 %	11,5 %	10,3 %	8,5 %
<b>EBIT</b>	<b>125,8</b>	<b>153,8</b>	<b>135,3</b>	<b>163,7</b>	<b>95,3</b>	<b>96,6</b>
davon Industrial Trucks & Services	137,1	190,6	151,6	167,0	126,3	128,4
davon Supply Chain Solutions	1,9	-22,1	2,4	13,5	-17,3	-17,6
<b>EBIT bereinigt</b>	<b>157,9</b>	<b>203,8</b>	<b>194,7</b>	<b>214,2</b>	<b>151,6</b>	<b>152,9</b>
davon Industrial Trucks & Services	135,9	191,8	152,5	166,7	127,0	129,1
davon Supply Chain Solutions	35,0	27,2	58,7	61,4	34,5	34,2
<b>EBIT-Marge bereinigt</b>	<b>8,6 %</b>	<b>10,3 %</b>	<b>10,5 %</b>	<b>10,6 %</b>	<b>8,4 %</b>	<b>8,4 %</b>
davon Industrial Trucks & Services	9,9 %	12,3 %	11,5 %	11,8 %	9,7 %	9,8 %
davon Supply Chain Solutions	7,4 %	6,6 %	11,4 %	10,3 %	7,2 %	7,1 %

\* Kennzahlen für Q1 2017 wurden aufgrund der erstmaligen Anwendung des IFRS 15 und IFRS 16 angepasst

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

### Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Zielen, Prognosen und Schätzungen des Managements der KION GROUP AG beruhen. Diese Aussagen berücksichtigen nur Erkenntnisse, die bis einschließlich des Datums der Erstellung dieser Quartalsmitteilung vorlagen. Das Management der KION GROUP AG übernimmt keine Garantie dafür, dass sich diese zukunftsbezogenen Aussagen auch als richtig erweisen werden. Die zukünftige Entwicklung der KION GROUP AG und ihrer nachgeordneten Konzerngesellschaften sowie die tatsächlich erreichten Ergebnisse unterliegen verschiedenen Risiken und Unsicherheiten und können daher erheblich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Verschiedene dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs der KION GROUP AG und ihrer Konzerngesellschaften und können daher im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden. Dazu gehören unter anderem Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des Wettbewerbsumfelds, Gesetzesänderungen, Zins- oder Wechselkursschwankungen, Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren sowie die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Diese sowie andere Risiken und Unsicherheiten werden im mit dem Lagebericht der Gesellschaft zusammengefassten Konzernlagebericht 2017 sowie in dieser Quartalsmitteilung ausgeführt. Darüber hinaus können unsere geschäftliche Entwicklung und Ergebnisse auch durch weitere Faktoren belastet werden. Es ist weder beabsichtigt, noch übernimmt die KION GROUP AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

### Rundungen

Bestimmte Zahlenangaben in dieser Quartalsmitteilung wurden kaufmännisch gerundet. Daher kann es zu Abweichungen zwischen den Summen der Einzelbeträge in den Tabellen und den angegebenen Gesamtgrößen sowie zwischen den Zahlen in den Tabellen und ihrer jeweiligen Analyse im Textteil der Quartalsmitteilung kommen. Alle prozentualen Veränderungen und Kennziffern wurden anhand der zugrunde liegenden Daten in Tsd. Euro berechnet.

**QUARTALSMITTEILUNG**

Quartalsinformationen  
Haftungsausschluss  
Finanzkalender / Kontakt

**FINANZKALENDER****9. Mai 2018**

Hauptversammlung

**26. Juli 2018**

Zwischenbericht zum 30. Juni 2018  
(Q2 2018) Telefonkonferenz für Analysten

**25. Oktober 2018**

Quartalsmitteilung zum 30. September 2018  
(Q3 2018) Telefonkonferenz für Analysten

Änderungen vorbehalten

**KONTAKT****Ansprechpartner für Medien****Michael Hauger**

Senior Vice President  
Corporate Communications  
Tel. +49 69 201 107 655  
michael.hauger@kiongroup.com

**Frank Brandmaier**

Senior Director  
Corporate Media Relations  
Tel. +49 69 201 107 752  
frank.brandmaier@kiongroup.com

**Ansprechpartner für Investoren****Dr. Karoline Jung-Senssfelder**

Vice President, Head of Investor  
Relations/M&A  
Tel. +49 69 201 107 450  
karoline.jung-senssfelder@kiongroup.com

Wertpapierkennnummern


ISIN: DE000KGX8881

WKN: KGX888

KION GROUP AG  
Thea-Rasche-Straße 8  
60549 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 201 100  
Fax +49 69 201 107 690  
info@kiongroup.com  
www.kiongroup.com

Diese Quartalsmitteilung steht in deutscher und englischer Sprache auf [kiongroup.com/de](http://kiongroup.com/de) unter Investor Relations/ Finanzberichte zur Verfügung. Der Inhalt der deutschen Fassung ist verbindlich.



 [kiongroup.com/investoren](http://kiongroup.com/investoren)

**We  
keep  
the  
world  
moving.**

**KION GROUP AG**

Corporate Communications  
Thea-Rasche-Straße 8  
60549 Frankfurt am Main

Tel. +49 69 201 100  
Fax +49 69 201 107 690  
[info@kiongroup.com](mailto:info@kiongroup.com)  
[www.kiongroup.com](http://www.kiongroup.com)